

ÜBERSICHT ZU PRAKTIKA FÜR STUDIERENDE DES LEHRAMTS AN GYMNASIEN

	ORIENTIERUNGSPRAKTIKUM	PÄDAGOGISCH-DIDAKTISCHES SCHULPRAKTIKUM	STUDIENBEGLEITENDES FACHDIDAKTISCHES PRAKTIKUM	BETRIEBSPRAKTIKUM
ECTS-PUNKTE	-	6	3	-
EMPFOHLENER ZEITPUNKT	Nach Erreichen der Allgemeinen Hochschulreife, vor und während des Studiums in der vorlesungsfreien Zeit	Nach dem Orientierungspraktikum; in der vorlesungsfreien Zeit in zwei aufeinander folgenden Schulhalbjahren	Möglichst nicht vor dem 3. Semester und nicht später als zwei Semester vor Erreichen der Regelstudienzeit, je nach Fächerkombination	Nach Erreichen der Allgemeinen Hochschulreife vor und während des Studiums möglich
DAUER	3–4 Wochen; ca. 20 (Schul-)Stunden pro Woche. Anwesenheit darf 3 Unterrichtsstunden pro Tag nicht unterschreiten.	Im zeitlichen Umfang von 150–160 Unterrichtsstunden	Ein Semester studienbegleitend	8 Wochen; je zweiwöchige Abschnitte möglich. Bei Wirtschaftswiss. 4 Monate im kaufmänn. Bereich
PRAKTIKUMSPLATZ	Selbstorgansiert; an mind. 2 Schularten; ab Studienbeginn SoSe 2023 mind. 1 Woche an einer Mittel- oder Förderschule	Schule (öffentl. oder staatl. anerkanntes Gymnasium in Bayern) wird vom Studierenden angefragt	Zuteilung der Schule über das Praktikumsamt: Obb.-Ost: Fremdspr., Reli, D, G, Sk Obb.-West: M, Ph, Bio, Ch, Inf, Geo, Wirt., Sp, Mu, Ku	Selbstorganisiert; in einem Produktions-, Weiterverarbeitungs-, Handels- oder Dienstleistungsbetrieb
FACH	Nicht vorgegeben	Nicht vorgegeben. Schule schafft die organisatorischen Rahmenbedingungen.	In einem der vertieft studierten Fächer. Nicht im Fach Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt	-
ANMELDUNG	Bei den Schulen	Online-Anmeldung beim Praktikumsamt , in dessen Bezirk die Schule liegt. Bei Praktikumsbeginn im Frühjahr 01.12. , im Herbst 01.06.	Online-Anmeldung beim Praktikumsamt bis 15.04. für das kommende Schuljahr	Selbstorganisiert
VORAUSSETZUNG FÜR	Pädagogisch-didaktisches Schulpraktikum	EWS-Staatsexamen	Staatsexamen Unterrichtsfächer	
INTENSIV- PRAKTIKUM	Ersetzt das Orientierungspraktikum und das pädagogisch-didaktische Schulpraktikum, weitere Informationen auf Seite 2		-	-
NACHWEIS	Formulare unter www.mzl.lmu.de/praktika Nachweise erst bei Anmeldung zum Staatsexamen in der Außenstelle des Prüfungsamtes abgeben.	-	-	Formulare unter www.mzl.lmu.de/praktika Nachweise erst bei Anmeldung zum Staatsexamen in der Außenstelle des Prüfungsamtes abgeben.
BESONDERHEITEN	Empfohlen wird das begleitende Orientierungsmodul des MZL	Empfohlen wird die vhb-Einführungsveranstaltung	Verpflichtende Begleitveranstaltung an der Universität	Nicht: Bildungssystem, Kassen- oder Lagertätigkeit; geeignet für Erprobung alternativer Berufe
ANSPRECHPARTNER	Praktikumsämter für Gymnasien: www.gymnasium.bayern.de/gymnasialnetz (Zuständig für Anerkennungen von Praktika, die außerhalb Bayerns erworben wurden oder fachpraktische Ausbildung der FOS)			Außenstelle des Prüfungsamtes für alle Lehrämter an öffentl. Schulen (Anerkennung von Berufsausbildung)

INTENSIVPRAKTIKUM AN GYMNASIEN

Das Intensivpraktikum ist eine ausschließlich an der LMU angebotene Wahlalternative zu den herkömmlichen Praktika. Es fasst für Studierende der Lehrämter Realschule und Gymnasium das Orientierungspraktikum und das pädagogisch-didaktische Praktikum zusammen.

Ziel des Praktikums ist es, den Studierenden früher als bisher einen umfassenderen und realistischeren Einblick in die Schule als Institution, Organisation und Arbeitsplatz zu vermitteln. Gleichzeitig dient es zur Vorbereitung auf die Anforderungen des Referendariats.

AUFGABEN:

- Die Bewerberin/der Bewerber wird für ein Schuljahr – gemeinsam mit einer/m anderen – einem Praktikumslehrer der Universität zugewiesen. Anders als beim Orientierungspraktikum ist es also nicht möglich, sich die Einsatzschule selbst auszusuchen.
- Sie/Er leistet dort insgesamt mindestens 220 Praktikumsstunden ab (Stunden im Orientierungspraktikum plus die Stunden im pädagogisch-didaktischen Praktikum inkl. täglichen Besprechungsstunden) und
- nimmt zusätzlich intensiv am Schulleben teil. Dazu muss die aktive Beteiligung an vier unterschiedlichen außerunterrichtlichen Schulveranstaltungen (z.B. Schulfest, Projekt, Klassenfahrt, Wandertag, Elternabend, Teamsitzungen, Lernberatungsgesprächen o.ä.) nachgewiesen werden.
- Die Praktikantin/der Praktikant unterstützt die Praktikumslehrkraft an jedem Praktikumstag aktiv bei der Unterrichtsgestaltung und -organisation.
- Während des Praktikums bearbeitet die Praktikantin/der Praktikant 15+15 Analysebögen „Schulpraktika begleiten“.
- Teilnahme am verpflichtenden vhb-Einführungskurs und zusätzlich dem Modul „Vertiefungsmodul Intensivpraktikum“ sowie an
- einem verpflichtenden Reflexionsgespräch (Begleitseminar) im Praktikumsamt (Anmeldung dazu siehe Link Anmeldeformular).

DAUER	Mindestens 220 Praktikumsstunden
ANMELDUNG	Online beim Praktikumsamt von Anfang Februar bis Ende März
ZEITPUNKT	Im 3. und 4. Semester oder im 5. und 6. Semester
ANWESENHEIT IN DER SCHULE	Dreiwöchige Blockphase jeweils zu Beginn der beiden Semester, anschließend jeweils studienbegleitende Phase an einem Tag der Woche im WS und SS
ERSATZ FÜR	Orientierungspraktikum und pädagogisches Praktikum (Achtung: 1 Woche des Orientierungspraktikums muss trotzdem zusätzlich an einer Mittel- oder Förderschule absolviert werden!)
GEEIGNET, WENN	Das Intensivpraktikum vermittelt einen realistischeren Einblick in den Schulalltag und stellt somit eine erhebliche Verbesserung der Praktikumsituation dar. Es ist aber auch mit einem Mehraufwand (schriftliche Dokumentation, zusätzliche Stunden und Veranstaltungen) gegenüber den herkömmlichen Praktika verbunden. Es sollte wirklich nur dann gewählt werden, wenn der Wunsch besteht, den Lehrerberuf besser und intensiver kennenlernen zu können.
ANSPRECHPARTNER	www.praktikumsamt.mzl.lmu.de